



／ O Futuro Já Era  
／ Einstürzende Neubauten  
／ Ein Festival zum 15. Geburtstag  
des Goethe-Instituts Angola  
／ 21.9.24 – 5.1.25

- ／ Eröffnung: Freitag 20.9., 19 Uhr  
／ Begrüßung: Dr. Ralf Hartmann (Künstlerischer Leiter des ZAK)  
／ Einführung: Ngoi Salucombo (Programmbeauftragter des Goethe-Instituts Angola)

／ Das Goethe-Institut Angola feierte im Juni/Juli 2024 seinen Geburtstag mit einem 6-wöchigen internationalen Festival in einem seit Jahren leerstehenden Kino. Das Cine São Paulo ist eines von vielen ikonischen Gebäuden der Hauptstadt Luanda. Einer Stadt, die unaufhörlich wächst und gleichzeitig verfällt. Die temporäre Wiedereröffnung und Umgestaltung des Kinos in ein Kulturzentrum ermöglichten und förderten eine ebenso beachtenswerte wie facettenreiche Bandbreite deutsch-angolanischer Koproduktionen, Debatten, Filmscreenings, Konzerten, Comedy- und Poetry-Slam-Shows, Semba-Tanzkursen, Workshops für Kinder, Performances, Tanz, Theater, Videokunst – eine Momentaufnahme der aktuellen jungen angolanischen Kunst.

／ Die Ausstellung in der Zitadelle zeigt einen Ausschnitt des Festivals – in Anwesenheit der Choreographin Madalena Sanda, des Künstlers und Kurators Jamil Parasol Osmar. Zur Eröffnung zeigt Mussunda N'Zombo eine Performance.

Konzeption des Festivals in Luanda: Julia Schreiner und Ngoi Salucombo

Kurator der Ausstellung im ZAK: Jamil Parasol Osmar

Produktion: Goethe-Institut Angola

**ZAK** / Projektraum

Zentrum für Aktuelle Kunst

Zitadelle / Am Juliusturm 64 / 13599 Berlin

Fr–Mi 10–17 Uhr, Do 13–20 Uhr / [www.zitadelle-spandau.de](http://www.zitadelle-spandau.de)

Follow us:   

Mit freundlicher Unterstützung der bezirklichen Förderfonds der  
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt /

Abb.: Rosa & Roxo / Grafik: Bernhard Rose



GOETHE  
INSTITUT

Kommunale  
Galerien  
Berlin

